

Hintergrund: Berliner Bildungsprogramm (BBP)

Grundlage der pädagogischen Arbeit in Kitas ist das **Berliner Bildungsprogramm (BBP)**. Es wurde vom Berliner Senat 2004 verabschiedet und 2014 aktualisiert. **Das BBP ist für alle Kitas in Berlin verbindlich.**

- Übergeordnetes Ziel des BBPs ist es, eine Verbesserung der Qualität der Bildungsarbeit in Kitas zu erwirken.
- Auf Grundlage des BBPs ist es das **Ziel** der pädagogischen Arbeit, Kinder in ihren **Ich-, Sozial-, Sach- und Lernmethodischen Kompetenzen** zu stärken.
- Dazu ist das BBP in die acht Kapitel gegliedert:
 - Zum Bildungsverständnis
 - Ziele des pädagogischen Handelns: Kompetenzen stärken
 - Zur Gestaltung von Bildungsprozessen
 - Integration von Kindern mit Behinderung und Frühförderung
 - Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Eltern
 - Übergänge gestalten
 - Bildungsbereiche
 - Demokratische Teilhabe-Zusammenarbeit und Kommunikation im Team; Leitung und Träger

Zentrale Inhalte des BBP sind:

- **Die pädagogische Arbeit umfasst u.a.:**
 - Beobachtung und Dokumentation der kindlichen Bildungs- und Entwicklungsprozesse
 - Gestaltung des Kita-Alltags
 - Spielanregungen – Arbeit in Projekten
 - Raumgestaltung und Materialausstattung
 - Integration von Kindern mit Behinderung
 - Gestaltung von Übergängen (z.B. von der Kita in die Schule)
- **In 6 Bildungsbereichen** soll jedes Kind in seinem Kita-Leben Erfahrungen gemacht haben:
 - **Gesundheit**
 - **Soziales und kulturelles Leben**
 - **Kommunikation: Sprachen, Medien, Schriftkultur**
 - **Kunst: Bildnerisches Gestalten, Musik, Theater**
 - **Mathematik**
 - **Natur – Umwelt – Technik**

- **Ein besonderer Fokus liegt auf der Gestaltung von Übergängen.**
 - Übergänge als sensible Lebensphasen der Kinder
 - Von Familie in Kita, innerhalb der Kita und von Kita in die Schule
- **Eltern sind die wichtigsten Partner** in der pädagogischen Arbeit. Die Zusammenarbeit mit Eltern umfasst:
 - Intensiven Austausch, Dokumentation und selbstverständliche alltägliche Kommunikation
 - Entwicklungsgespräche über Erziehungs- und Bildungsvorstellungen (1-2 jährlich, bei jüngeren Kindern häufiger)
 - Einladungen zu Elternversammlungen und Gesprächskreisen
 - Elternbefragungen (werden gemeinsam mit den Elternvertreterinnen und -vertretern durchgeführt).

Die **Erziehungspartnerschaft mit Eltern** wird durch die gesetzlichen Grundlagen im **Kita-FörderungsGesetz** (KitaFöG) und im **SozialGesetzBuch VIII** (SGB VIII) der Kinder- & Jugendhilfe gefordert.

Das **KitaFöG** beschreibt den rechtlich-formalen Rahmen für die Beteiligung der Eltern z. B. an der (Weiter-)Entwicklung der Kita-Konzeption.

Literatur

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft (SenBJW) (2014a): Berliner Bildungsprogramm für Kitas und Kindertagespflege. Aktualisierte Neuauflage, Weimar: Verlag das Netz. Online verfügbar unter: http://www.gew-berlin.de/public/media/berliner_bildungsprogramm_2014.pdf [07.06.2016].

Autorin: Nicole Martius

Bitte zitieren Sie dieses Merkblatt wie folgt: Alice Salomon Hochschule (ASH) & Gesundheit Berlin Brandenburg (GBB) (2016). Begleitmaterialien zum Peerforschungsprozess ElFE: Eltern fragen Eltern, Merkblatt 1: Hintergrund: Berliner Bildungsprogramm (BBP).